

Presseinformation

8. Oktober 2013

LR Schwarz: „Einkommensunterschiede sollen der Vergangenheit angehören!“

Equal Pay Day in Niederösterreich

Heute, 8. Oktober, ist der Tag, an dem Männer bereits den Lohn verdient haben, für den Frauen noch bis Jahresende arbeiten müssen. In Niederösterreich wurde der Equal Pay Day am 4. Oktober begangen - Niederösterreich liegt damit im Bundesschnitt an fünfter Stelle.

Obwohl Frauen heute besser denn je ausgebildet sind, erhalten sie noch immer weniger Lohn für gleichwertige Arbeit. „Hier wollen wir Bewusstsein schaffen und Mädchen motivieren, sich für Berufe zu entscheiden, die ihren Talenten entsprechen und sie sollen dabei auch die traditionellen Männerberufe in Technik und im Handwerk in ihre Berufswahl miteinbeziehen“, so Landesrätin Mag. Barbara Schwarz. In einem technischen Lehrberuf kann ein Mädchen beispielsweise jährlich bis 3.000 Euro mehr verdienen als in den typisch weiblichen Lehrberufen. Um Schülerinnen praxisnahe Einblicke in technische oder handwerkliche Berufe zu bieten, veranstaltet das Frauenreferat des Landes NÖ jährlich den Girls Day. „Erstmals veranstalten wir heuer ein sogenanntes Tech-Dating für Schülerinnen aus der achten und neunten Schulstufe. Dabei bringen wir die Schülerinnen mit Unternehmen zusammen, die Lehrlinge im technischen Bereich ausbilden und sich mit den Schülerinnen über Bewerbung, Jobaussichten, Verdienst, etc. austauschen“, so Schwarz.

Unternehmen seien gefragt, festgefahrene Strukturen zu hinterfragen. Damit Frauen ihren Beruf mit weniger Unterbrechungen ausüben können, wäre eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine Erleichterung.

Ein wichtiger Schritt zu einer gerechten Bezahlung wurde heuer mit der gesetzlichen Einkommenstransparenz geschaffen. Ab einer bestimmten Größe müssen Unternehmer in Stelleninseraten Informationen zum Entgelt angeben. Damit haben Frauen eine gute Vergleichsmöglichkeit. „Wir möchten, dass Frauen selbstbewusst in Gehaltsverhandlungen hineingehen und ihren Fähigkeiten und Qualifikationen entsprechend bezahlt werden, dann ist ein wichtiger Schritt zur Gleichstellung zwischen Männern und Frauen erreicht“, so Schwarz.



Presseinformation

Nähere Informationen: NÖ Frauenreferat, Telefon 02742/9005-12786,
www.noel.gv.at/chancengleich, www.noel.gv.at/frauen.